

# Bei Sterzels steppt wieder der Bär

Wiesbadener Kurier - 09.08.2010 - STEPHANSHAUSEN

Von Christina Schultz

## SOMMERFEST Familie engagiert sich seit 2001 für die Wiesbadener Stiftung Bärenherz



(schu). Am Wochenende steppte bei Familie Sterzel wieder der Bär für Bärenherz. Schon vor der Eröffnung kamen sie in Scharen, Nachbarn, Freunde und so viele auswärtige Gäste, dass der Hof aus allen Nähten platzte.

In beispiellosem sozialen Engagement hat sich der gesamter Familienverband seit 2001 dem Ziel verschrieben, für die Wiesbadener Stiftung möglichst viel Geld zu sammeln. Es kommt schwerstkranken Kindern zu Gute. „Meine Familie und die meiner vier Geschwister haben solch ein Glück, dass unsere Kinder alle gesund sind. Deshalb wollen wir denen helfen, die nicht auf der Sonnenseite stehen,“ erklärt Ilse Sterzel die Beweggründe.

Die Idee dazu lieferte Schwager Josef Körber, der vor neun Jahren von der Gründung der Stiftung gehört hatte. „Lasst uns dazu irgendwas Soziales machen,“ überzeugte er die Familie. Seither sind die Nürnbergers, Sterzels, Herborns, Körbers und Bedmarics nicht mehr aufzuhalten. Sie organisieren Basare und Sammelaktionen, helfen gegen Spendengelder bei Festen von Vereinen und veranstalten ihr großes Sommerfest.

Dass sie so viel bewirkten und von Anfang an das ganze Dorf hinter der Idee stand, macht Ilse Sterzel stolz: „Es ist wunderbar zu sehen, dass sich so viele Leute mit unserer Sache identifizieren“. Nur so konnte die stolze Summe von bisher 132 000 Euro für Bärenherz erwirtschaftet werden.

Auch als Josef Körber erkrankte und die großen Feste in der Halle der Firma Meckel zurückgefahren werden mussten, machten alle weiter. Schwester Ilse übernahm die Leitung des Familienteams und stellte ihren Hof zur Verfügung. Große Zelte wurden angeschafft und jeder aus der Familie hat seine Aufgabe. Metzger Günter Nürnberger ist am großen Grill am richtigen Platz. Ehemann Gerhard zieht als Elektriker die Strippen.

Sogar die Kleinsten helfen begeistert mit, etwa der achtjährige Leo, der mit Bruder Oskar (6) an der Kindercocktailbar „Drachenblut-“ und „Pumuckl“-Drinks mixt. „Mach mal schnell zwei Striche bei der Bierbestellung,“ ruft Jenny ihrer Cousine Nadine zu, die als Barkeeperin die richtige Schütteltechnik für die Erwachsenen-Cocktails raus hat. Über 40 Kuchen werden von Spendern aus der Nachbarschaft erwartet.

Auch die Lorcher Schlossbergmusikanten, die Coverband „Buzzing Basement“ und die Trommlergruppe des Johannisberger Carnevalvereins sorgen ohne Gage für tolle Feststimmung. Für die DJ-Eigengewächse „J and J“ ist es Ehrensache, beim Sommerfest mitzumachen. Mit Platten aus den 50ern und Hits von heute sorgen Jonas Albrecht und Johannes Rezun für den richtigen Rhythmus.

Petra und Reiner Dollak aus Winkel kommen seit letztem Jahr hierher: „So ein tolles Engagement unterstützen wir gerne und wohlfühlen kann man sich hier auch“. Hilmar Börsing, ehemaliger Kurier-Chefredakteur und Vorstandsvorsitzender von Bärenherz ist begeistert: „Es ist unglaublich, was die Leute hier leisten. Aus einem kleinen Familienfest wurde ein richtiges Dorfgemeinschaftsfest“.

Für die Wiesbadener Stiftung sei Stephanshausen die Bärenherzgemeinde. Schmunzelnd fügt er hinzu: „Wenn es ginge, würde ich das Ortseingangsschild mit einem entsprechenden Zusatz versehen“.